

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Märkischer Kreis

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Märkischen Kreis**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	437.785	18,4	20,5
Dezember 2014:	413.820	16,6	21,4

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 337.188

Die Bevölkerung vom **Märkischen Kreis** ist in den letzten Jahren bei einem sinkenden Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben im Märkischen Kreis etwas weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Märkischen Kreis)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	195.000	21.000	30.000	131.000	63.000
2014	185.000	15.000	31.000	117.000	-

Der Anteil der Bevölkerung im **Märkischen Kreis** mit Meister und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Der Trend bei allen Bildungsabschlüssen im Märkischen Kreis und die gesunkene Anzahl der Personen ohne Abschluss entsprechen insgesamt der Entwicklung in NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	12.638 Milliarden	60.462
2012	13.481 Milliarden	65.152

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Märkischen Kreis** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise und liegt damit etwa im Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	50,6	48,9
2012	50,4	49,3

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung sank im **Märkischen Kreis** marginal während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung leicht gestiegen ist. Der Anteil des Dienstleistungssektors ist im Märkischen Kreis sehr deutlich niedriger als in NRW insgesamt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	625	67.860	279	4
Dezember 2014	596	65.793	260	3

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen im **Märkischen Kreis** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	438.357.000	2013	409.769.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Märkischen Kreis** sind weniger stark wie in NRW zurückgegangen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	206.060 Wohnungen	2014	210.999 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	558 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	241 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Märkischen Kreis** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 4.939 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist fraglich, ob die Zahl ausreicht. Im Gegensatz zu NRW insgesamt ist im Märkischen Kreis die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gesunken.